



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Janine Eppert
Michael Marbach

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 01.08.2013

anwesende MdStuRa:	Belma Bekos, Romero Deutsch, Janine Eppert, Hatto Frydryszek, Peter Gericke, Peter Held, Christopher Johnne, Tim Kappelt, Johanna Lehmann, Marcus Müller, Mike Niederstraßer, Cindy Salzwedel, Johannes Struzek, Martin van Elten
entschuldigt:	Clemens Beck, Michael Marbach, Carola Wlodarski-Şimşek, Carlotta Zentgraf
ruhendes Mandat:	Birte Andersohn, Anna Ehrlich, Linda Graßer, Lisa Karstädt, Judith Köhler, Peter Krummhaar, Richard Machnik, Stefan Möller
unentschuldigt:	Kevin Ahne, Johannes Polk, Felix Tasch, Martin van Elten
beratende Mitglieder:	Giang Dao, Stephan Herold, Enrico Schurmann, Mandy Gratz
Gäste:	Tom Bauermann, Marcus Felix, Carsten Hölbing, Bernadette Mittermeier, Florian Rappen, Hauke Rehr, Julia Walter
Sitzungsleitung:	Janine Eppert / Johannes Struzek
ProtokollantIn:	Tom Bauermann / Johannes Struzek
Sitzungsort:	Seminarraum 384, Carl-Zeiss-Straße 3, 07743 Jena

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 16:15 Uhr.

TOP 1 Berichte

Enrico Schurmann berichtet von der Mitgliederversammlung des DAAD.

Romero Deutsch berichtet, dass der Gemeinsamer Ausschuss am 22.07.2013 getagt hat und Sina Scheibe in die Schiedskommission gewählt hat.

Cindy Salzwedel berichtet von dem „Promotionsgespräch“ am 22.6.

Außerdem berichtet Cindy Salzwedel von dem Gespräch zu den Radstellplätze an der Thulb.

Enrico Schurmann Bericht vom erweitertem Rektorat. Ein wichtiger Punkt war, dass es im Sommer bei verschiedenen Studierendenveranstaltungen Konflikte mit dem Ordnungsamt gab. Die Studierendenschaft soll hierauf achten.

Peter Held berichtet, dass in letzter Zeit 3 Fachschaften Geld oder die ganze Kassen geklaut wurden. Von 1000 EUR Schaden werden 700 von der Versicherung erstattet.

Tom Bauermann berichtet, dass es bei der Erklärung zu den Sicherheitsfirmen Verzögerungen gibt.

Mike Niederstraßer berichtet von einem Treffen über die Wohnsituation in Hochschulstädten. Es wurde sich über die generelle Situation ausgetauscht Hier können wir gemeinsam mit anderen Bundesweit aktiv werden.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Sitzungsleitung stellt fest, dass 13 von 21 Mitglieder des Studierendenrates anwesend sind. Damit ist der StuRa beschlussfähig.

vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Berichte
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3	Diskussion und Beschluss: Auflösung Studierendenrat (Christopher Johné und Julia Walter)
TOP 4	Diskussion und Beschluss: Prüfungsberatungsstellen (Vorstand)
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Mandatierung im Rechtsstreit mit der Villa am Paradies (Vorstand)
TOP 6	Wahl: IntRo-Bürostelle (Vorstand)
TOP 7	Wahl: Gleichstellungsreferent/in (Vorstand)
TOP 8	Wahl: Menschenrechtsreferent/in (Vorstand)
TOP 9	M-059-2013: Zuschuss Jura-Ball vom 11. Juni 2013 (FSR Jura)
TOP 10	Diskussion und Beschluss: Anhörung im Landtag (Vorstand / Lehramtsreferat)
TOP 11	2. Lesung und Beschluss: Änderung der GO - Redeliste (Romero Deutsch)
TOP 12	2. Lesung und Beschluss: Änderung der GO - Sitzungsleitung (Clemens Beck)
TOP 13	Diskussion und Beschluss: Kostenübernahme in einem Prüfungsrechtsmusterfall (Prüfungsberatung)
TOP 14	Diskussion und Beschluss: StuWe Th. muss inklusiv bauen (Mike Niedersträßer)
TOP 15	Diskussion und Beschluss: Raum für studentische Gruppen am Markt der Möglichkeiten (Johannes Struzek)
TOP 16	Diskussion und Beschluss: CC-Lizenz-Beschluss Akrützel (Johannes Struzek)
TOP 17	Diskussion und Beschluss: StuRa-Logo und Schriftlizenzen (Johannes Struzek)
TOP 18	Diskussion und Beschluss: Sofatag (HHV)
TOP 19	Sonstiges

Mike Niedersträßer beantragt TOP 4 vorzuziehen.

Keine Gegenrede – angenommen

beschlossene Tagesordnung:

TOP 1	Berichte
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 3	Diskussion und Beschluss: Prüfungsberatungsstellen (Vorstand)
TOP 4	Diskussion und Beschluss: Auflösung Studierendenrat (Christopher Johné und Julia Walter)
TOP 5	Diskussion und Beschluss: Mandatierung im Rechtsstreit mit der Villa am Paradies (Vorstand)
TOP 6	Wahl: IntRo-Bürostelle (Vorstand)
TOP 7	Wahl: Gleichstellungsreferent/in (Vorstand)
TOP 8	Wahl: Menschenrechtsreferent/in (Vorstand)
TOP 9	M-059-2013: Zuschuss Jura-Ball vom 11. Juni 2013 (FSR Jura)
TOP 10	Diskussion und Beschluss: Anhörung im Landtag (Vorstand / Lehramtsreferat)
TOP 11	2. Lesung und Beschluss: Änderung der GO - Redeliste (Romero Deutsch)
TOP 12	2. Lesung und Beschluss: Änderung der GO - Sitzungsleitung (Clemens Beck)
TOP 13	Diskussion und Beschluss: Kostenübernahme in einem Prüfungsrechtsmusterfall (Prüfungsberatung)
TOP 14	Diskussion und Beschluss: StuWe Th. muss inklusiv bauen (Mike Niedersträßer)
TOP 15	Diskussion und Beschluss: Raum für studentische Gruppen am Markt der Möglichkeiten (Johannes Struzek)
TOP 16	Diskussion und Beschluss: CC-Lizenz-Beschluss Akrützel (Johannes Struzek)
TOP 17	Diskussion und Beschluss: StuRa-Logo und Schriftlizenzen (Johannes Struzek)
TOP 18	Diskussion und Beschluss: Sofatag (HHV)
TOP 19	Sonstiges

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: 9 / 0 / 1 – angenommen

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Prüfungsberatungsstellen (Vorstand)

Abstimmungstext:

„Der Studierendenrat stimmt dem vorliegenden Aufhebungsvertrag mit Marcel Helwig zu.“

Abstimmung: 13 / 0 / 0 – angenommen

Der Vorstand berichtet, dass Mandy Gratz für die kommissarische Wahrnehmung der Prüfungsberatung gewonnen werden konnten. Sie soll für August und September eingestellt werden. Hierfür wird ein Honorar in Höhe von 250 EUR monatlich sowie eine einmalige Zahlung von 220 EUR für die Einarbeitung gewährt.

Die kommissarische Besetzung der Stelle ist nötig, da jetzt die Prüfungsphase ist und erst nach dieser die Stelle ordentlich besetzt werden kann.

Antrag: „Mandy Gratz wird auf Honorarbasis für August und September als Prüfungsberaterin beschäftigt. Hierfür erhält sie insgesamt 720 EUR.“

Abstimmung: 12 / 0 / 1 – angenommen

Antrag: „Enrico Schurmann wird für die Monate August und September für monatlich 450 EUR auf Honorarbasis als Urlaubsvertretung für die Prüfungsberatung beschäftigt.“

Abstimmung: 12 / 0 / 1 – angenommen

GO-Antrag Vorziehen von Top 7 (Peter Gericke)

Abstimmung 11 / 1 / 1 – angenommen

GO-Antrag 30 Minuten Pause nach TOP 7 (Peter Gericke)

keine Gegenrede – angenommen

TOP 7 Wahl: Gleichstellungsreferent/in (Vorstand)

Es stehen zwei Personen zur Wahl: Marcus Felix und Emanuel Löffler

Emanuel Löffler kann nicht an der Sitzung teilnehmen, hat sich aber auch schon mal dem Studierendenrat vorgestellt.

Marcus Felix stellt sich dem Studierendenrat vor.

Die Sitzungsleitung schlägt Hatto Frydryszek, Florian Rappen und Bernadette Mittermeier als Wahlkommission vor
Es gibt kein Widerspruch gegen diese Wahlkommission.

Wahlergebnis:

Emanuel Löffler:	0
Marcus Felix:	12
Ungültig:	1

Marcus Felix nimmt die Wahl an.

GO-Antrag TOP 6 direkt nach der Pause zu behandeln (Janine Eppert)

Keine Gegenrede – angenommen

- 30 Minuten Pause -

TOP 6 Wahl: IntRo-Bürostelle (Vorstand)

Es gab 22 Bewerbungen. Davon kamen mit 18 Vorstellungsgespräche zustande. Fünf Personen sind in der engeren Auswahl: Kathleen Ehrlich, Alina Kruschinski, Zsófi Turóczy, Ilze Polakova und Styliano Fytas

Es stellen sich Kathleen Ehrlich, Alina Kruschinski, Ilze Polakova und Styliano Fytas kurz vor.
Zsófi Turóczy wird durch Stephan Herold vorgestellt.

Die Sitzungsleitung schlägt folgende Zählkommission vor: Peter Held, Stephan Herold, Romero Deutsch
Es gibt kein Widerspruch gegen diese Zählkommission.

Wahlergebnis bei 3 Zählungen:

Ilze Polakova:	12
Stylianos Fytas:	0
Alina Kruschinski:	0
Kathleen Ehrlich:	0
Zsófia Turóczy:	0

Damit ist Ilze Polakova einstimmig gewählt.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Auflösung Studierendenrat (Christopher Johne und Julia Walter)

GO-Antrag auf Verschiebung bis 14 StuRa-Mitglieder anwesend sind und Vertagung, wenn dies nicht mehr auf dieser Sitzung geschieht, da der Antrag so eh nicht angenommen werden kann. (Christopher Johne)

Gegenrede von Johannes Struzek: Der StuRa sollte schonmal darüber diskutieren. Vielleicht zeigt sich ja, dass die nötige Mehrheit nie zustande kommt.

Abstimmung: 2 / 6 / 2 – abgelehnt

Christopher Johne gibt eine Erklärung zur Abstimmung ab.

Julia Walter stellt den Antrag vor.

GO-Antrag auf Verschiebung des Antrags auf das Ende der Sitzung (Peter Gericke)

Abstimmung: 4 / 5 / 2 - abgelehnt

GO-Antrag auf ein Meinungsbild (Peter Gericke)

Abstimmung: 5 / 4 / 0 – angenommen

Meinungsbild (wer hält die Auflösung des StuRa für geboten):

Ja: 3
Nein: 7

GO-Antrag auf Mediation zwischen allen StuRa-Mitgliedern (Peter Gericke)

GO-Antrag von Johannes Struzek den Beschluss der Sitzungsleitung diesen GO-Antrag zuzulassen aufzuheben, dies kein Antrag an die Geschäftsordnung sondern ein inhaltlicher Beschluss ist.

Abstimmung 9 / 2 / 0 – angenommen

Damit ist der GO-Antrag von Peter Gericke nicht zulässig.

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 72 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts.

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit um eine Stunde (Peter Gericke)
Abstimmung: 3 / 7 / 1 – abgelehnt

GO-Antrag auf Abbruch der Debatte und Vertagung (Peter Gericke)
Abstimmung: 5 / 4 / 2 – angenommen

Johannes Struzek gibt eine persönliche Erklärung ab.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Mandatierung im Rechtsstreit mit der Villa am Paradies (Vorstand)

Janine Eppert berichtet vom Schreiben der Villa am Paradies in dem mit rechtlichen Schritten gedroht wird.

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzung um eine Stunde (Peter Gericke)
Gegenrede von Johannes Struzek: Es sind noch 40 Minuten Sitzungszeit übrig, die können wir erstmal nutzen.
Abstimmung: 1 / 5 / 3 – abgelehnt

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungsdauer bis zum Ende des Tagesordnungspunktes und sofortige Abstimmung. (Mike Niederstraßer)
Abstimmung: 3 / 3 / 1 – abgelehnt

GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit bis 23:15 Uhr (Peter Gericke)
Abstimmung: 5 / 4 / 1 – angenommen

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung über die Mandatierung (Belma Bekos)
Abstimmung: 7 / 0 / 0 – angenommen

Christopher Johne beantragt, dass der Antrag ersetzt wird durch:
„Der Studierendenrat legt anfallende Kosten aus. Sollte auch Abschluss des Verfahrens finanzielle Folgen für die Studierendenschaft entstanden sein, werden diese Janine Eppert in Rechnung gestellt.“

GO-Antrag auf Nichtbefassung mit dem Antrag, da kein fahrlässiges Handeln zu erkennen ist (Johannes Struzek)
Christopher Johne sieht grob fahrlässiges Verhalten.
Abstimmung über Nichtbefassung: 6 / 1 / 1 – angenommen

Abstimmung über die Mandatierung von Kristin Pietrzyk: 7 / 1 / 0 – angenommen

Mike Niederstraßer sagt, dass an der Erklärung nur unter Absprache mit einem Anwalt etwas geändert werden soll.
Er beantragt: „Der StuRa veröffentlicht die derzeitige Erklärung nicht mehr ohne vorher einem Rechtsrat einzuholen.“
Abstimmung: 8 / 0 / 0 – angenommen

TOP 8 Wahl: Menschenrechtsreferent/in (Vorstand)

Es gibt einen Kandidaten: Daniel Netzeband

Daniel Netzeband stellt sich dem Studierendenrat vor.

Die Sitzungstleitung schlägt folgende Wahlkommission vor: Romero Deutsch, Hatto Frydryszek, Bernadette Mittermeier
Es gibt keinen Widerspruch gegen die Wahlkommission.

Wahl: 7 / 1 / 0 – damit ist Daniel Netzeband gewählt

Er nimmt die Wahl an.

TOP 9 M-059-2013: Zuschuss Jura-Ball vom 11. Juni 2013 (FSR Jura)

Abstimmung: 0 / 5 / 0 – abgelehnt

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Anhörung im Landtag (Vorstand / Lehramtsreferat)

Janine Eppert berichtet, dass der StuRa gebeten wird am 12. September an der Anhörung im Landtag zu den Ergebnissen der Großen Anfrage der Linken zur Beschäftigungsverhältnissen an Thüringer Hochschulen teilzunehmen. Dazu soll bis zum 31. Oktober eine schriftliche Stellungnahme abgegeben werden.

Abstimmungstext: Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet, um die einzelnen Punkte zu diskutieren. Belma Bekos wird beauftragt, dies zu koordinieren.
Abstimmung: 5 / 0 / 0 – angenommen

Zum Lehrer*innenbildungsgesetz liegen die Punkte für die Stellungnahme vor. Diese gilt es durch den StuRa zu beschließen.

Punkte des Referates für Lehrämter zu den Änderungen im Gesetzentwurf zum Thüringer Lehrerbildungsgesetz

§11

zu Abs. 1

- Neufassung widerspricht §3(1) Stichwort 4-jähriger lehramtsbezogener Bachelor
- ist prinzipiell begrüßenswert
- Worauf entfallen die hinzugekommenen 60 LP?

zu Abs. 2

- Es müsste am Ende von Abs. 2 Nr. 2 Förderpädagogik heißen
- fehlende Aktualisierung der LP-Vergabe in Hinblick auf die Gesamtsumme von LP

§12

- Verweis auf ThürESiPLRSVO?
- fehlende Aktualisierung der LP-Vergabe in Hinblick auf die Gesamtsumme von LP
- prinzipiell zu begrüßen
- Aufstockung nur als Gewährleistung der Erfüllung der der Vorgabe der KMK zur bundesweiten Anerkennung des lehramtsbezogenen Studiengänge für Regelschullehramt?
- Warum nicht begleitend auch an der Uni Jena eine Erweiterung des Studienumfangs? Hier ist ein Ausbau der Förderpädagogik notwendig für die Befähigung der Studierenden zur Umsetzung der UNBRK
- in Jena immer noch keine Gleichwertigkeit zu einem Master
- Promotionszulassung nach Lehramtsstudium für die Regelschule in Jena?

§ 22

- positiv anmerken: Abbau der Hürden für Menschen mit Abschlüssen von lehramtsbezogenen Studiengängen bzw. Lehramtsstudiengängen, die nicht in Thüringen bzw. nicht in Deutschland erworben wurden
- das Wie bzgl. des Nachholens der fehlenden Kenntnisse ist nicht weiter definiert
- Was ist mit LA- und LA-bezogenen Abschlüssen aus dem Ausland

§25

- Verkürzungen sollten die Ausnahme sein!
- Entweder Vergütung während der Praktika im Studium oder keine Verkürzung!
- Verkürzungsmöglichkeit bei Grundschule führt zu 1 Jährigem Vorbereitungsdienst. Schon die reguläre Verkürzung damals auf 1,5 Jahre hat gezeigt, dass ein (14-tägiger) zusätzlicher Seminartag eingeführt wurde. Das theoretische Ausbildungspensum hat sich also nicht verringert, sondern der Stress für die LAA durch Verringerung der Praxisphasen im Vorbereitungsdienst.
- Welche päd. Begründung gibt es für die Verkürzung und für die nur für GS um ½ Jahr kürzere Ausbildung in der 2. Phase?
- Die Abschlussarbeit sollte abgeschafft werden, spätestens bei einem 1 jährigen Vorbereitungsdienst ist diese nicht zu stemmen. vgl. NRW!
- Das bisherige Anerkennungsverfahren ist intransparent! Zudem wird die Anrechnung meist auch gegen den Willen der LAA automatisch vollzogen und nicht auf deren Antrag! vgl. ThürAZStPLVO

§28

- Hier scheint sich eine Erleichterung zu ergeben. LOB!
- Wie sind die genauen Kriterien der Anerkennung, wie sieht das Verfahren aus! Transparenz ist hier sehr wichtig!
- Ist die Verweisung auf die KMK-Richtlinien zu abstrakt?

§33

- Wir begrüßen die Erleichterungen.

§34

- Grundlegenden Prinzipien, wie Inklusion, sollten gelten und Angebote sowie Gruppierungen auf folgende Punkte überprüft werden
 - Repressionen
 - Rassismen
 - Antiemanzipatorische Tendenzen
 - Sexismen
 - Homo-, Trans*- und Inter*phobie
 - Ableismus
 - Familienunfreundlichkeit

Abstimmung: 5 / 0 / 0 – angenommen

TOP 11 2. Lesung und Beschluss: Änderung der GO - Redeliste (Romero Deutsch)

Antrag:

„Die Geschäftsordnung wird wie folgt geändert:

§9 Redeliste

Absatz 3 Satz 1 soll geändert werden in: "Die Sitzungsleitung führt eine quотиerte Erstredeliste.

Satz 2 soll gestrichen werden.

Im Satz 3 soll der letzte Halbsatz gestrichen werden : "die Geschlechterquotierung bleibt hiervon unberührt.

Satz 4 soll gestrichen werden.“

Abstimmung: 2 / 3 / 0 – abgelehnt

GO-Antrag: Vertagung von TOP 12, da der Antragsteller nicht anwesend ist.

Keine Gegenrede – angenommen

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Kostenübernahme in einem Prüfungsrechtsmusterfall (Prüfungsberatung)

Die Prüfungsberatung beantragt die Kosten für ein Berufungsverfahren zu übernehmen.

Abstimmung: 3 / 0 / 1 – angenommen

TOP 14 Diskussion und Beschluss: StuWe Th. muss inklusiv bauen (Mike Niederstraßer)

Antrag Mike Niederstraßer:

„Der Student_innenrat der FSU Jena fordert das Studierendenwerk Thüringen und namentlich den Verwaltungsrat auf, bei allen Neubauprojekten sowohl beim Wohnen als auch in den Sozialbauten wie Mensen und KiTas eine inklusive Bauweise und Ausstattung vorzusehen.

Dabei sollen stets Fahrstühle eingebaut und ebenerdige Zugänge (ohne Stufen) vorgesehen werden. Ferner sind Stellplätze für Kinderwagen oder Rollstühle einzuplanen.

Bei Sanierungen im Bestand wird zumindest eine Variante der Barrierefreiheit erstellt und in die Abwägungen einbezogen.

Es bleibt Ziel von Verhandlungen, entsprechende Förderprogramme der Gebietskörperschaften zu entwickeln und einzubeziehen, damit das StuWe sich nicht allein und zu Lasten der Studierenden dieser Aufgabe gegenüber sieht.“

Abstimmung: 3 / 0 / 1 – angenommen

GO-Antrag: TOP 17 vorziehen

keine Gegenrede – angenommen

TOP 17 Diskussion und Beschluss: StuRa-Logo und Schriftlizenzen (Johannes Struzek)

Peter Gericke stellt seinen alternativen Antrag vor.

Anstimmungstext: Das Öffentlichkeitsreferat wird beauftragt den Logowettbewerb vorzubereiten und vom Vorstand die Mittel dazu freigeben zu lassen.

Abstimmung: 4 / 0 / 1 – angenommen

TOP 15 Diskussion und Beschluss: Raum für studentische Gruppen am Markt der Möglichkeiten (Johannes Struzek)

GO-Antrag auf getrennte Abstimmung (Johannes Struzek)

keine Gegenrede – angenommen

Antragstext Teil 1:

„Nicht studentische Gruppen kriegen nur dann einen Stand am Markt der Möglichkeiten, wenn hierfür ein besonderes Interesse der Studierendenschaft feststellbar ist und genügend Platz für die Stände studentischer Gruppen ist.“

Abstimmung: 5 / 0 / 0 – angenommen

Antragstext Teil 3:

„Gruppierungen können auf Beschluss des Vorstandes ausgeschlossen werden, wenn diese sich als gruppenbezogen Menschenfeindlich zeigen. Bei genügend zeitlichem Vorlauf ist der StuRa zu befragen.“

Abstimmung: 5 / 0 / 0 – angenommen

Antragstext Teil 2:

„Burschenschaften sind auf Grund ihrer Finanzierung durch Altherrenverbände und die damit einhergehende Fremdbestimmung durch Personen, die nicht der Studierendenschaft angehören, keine studentischen Gruppierungen“

Abstimmung: 4 / 1 / 0 – angenommen

Die Studierendenschaft der FSU Jena ist gemäß § 72 Abs. 1 ThürHG eine Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts.

TOP 16 Diskussion und Beschluss: CC-Lizenz-Beschluss Akrützel (Johannes Struzek)

- nicht behandelt wegen Zeitablauf -

TOP 18 Diskussion und Beschluss: Sofatag (HHV)

- nicht behandelt wegen Zeitablauf -

TOP 19 Sonstiges

- nicht behandelt wegen Zeitablauf -

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 23:15 Uhr.

Protokollant

Sitzungsleitung